

Knaur

Jone Gunnanger
Tildas
märchenhafte Welt

Bezaubernde Stoff- und Deko-Ideen
im skandinavischen Stil

Vorwort



In unserer schnelllebigen Zeit wird man mitunter ein wenig nostalgisch und träumt sich zurück in die Kindheit, in eine Welt, die in Gedankenschnelle zu einem Märchenland wurde und in der alles möglich schien. Das Leben wurde bestimmt von altbewährten Traditionen, verlief in geregelten Bahnen, und wir befanden uns am Nabel der Welt. Wir lebten in dem Bewusstsein, dass alles auf ewig so bleiben würde, wie es war. Mit diesem Buch möchte ich das Urvertrauen, die Lebensfreude und den Wunderglauben unserer Kindheit wieder heraufbeschwören.

Zu meinen schönsten Erinnerungen gehören das Weihnachtsfest, das durch meine Großmutter stark dänische Anklänge hatte, der weihnachtlich geschmückte Tivoli in Kopenhagen und die Märchen und Geschichten, die meine Kindheit begleiteten. Und dann die glänzenden Abendgesellschaften dieser Zeit, als wir Kinder fast zwischen fein gekleideten Gästen und prachtvollen Rocksäumen verschwanden. In diesem Buch möchte ich die guten Erinnerungen wieder aufleben lassen, die magischen Momente, in denen wir einfach wunschlos glücklich waren.

Die Dinge, die man in der Kindheit erlebt, hinterlassen in uns einen unauslöschlichen Eindruck. Für die Figuren in diesem Buch habe ich Märchen und Geschichten hervorgeholt, die meine eigene Kindheit und wahrscheinlich auch die vieler meiner Altersgenossen geprägt haben. Märchen haben die Kinder in aller Welt über Generationen hinweg begleitet; sie sind ein Teil unserer Geschichte geworden, und es kommen immer wieder neue hinzu.

Während der Arbeit an diesem Buch habe ich unzählige alte Märchen noch einmal mit den Augen eines Erwachsenen gelesen. Und auch wenn manche Geschichten mitunter ziemlich grausam sind, war es doch ein schönes und frohes Wiedersehen. Leider ist in diesem Buch nicht für alles Platz, doch Sie werden hier einer repräsentativen Auswahl vertrauter Figuren und Szenen meiner Kindheit begegnen. Es ist eine schöne Idee, die alten Geschichten mit selbstgenähten Stofffiguren nachspielen zu können, und das nicht nur zur Weihnachtszeit, obwohl die festliche Szenerie dafür besonders gut passt.

Jone Grimanger





Inhalt

Vorwort	4
Material	8
Stofffiguren.	10
Mini-Figuren	11
Haare.	12
Gesichter	13

Wohnzimmer

Schwanensee	16
Ballerinas	18
Stofffrosen.	25
Ballerina-Weihnachtsstrumpf.	26
Mini-Memoboard	30

Der standhafte Zinnsoldat	32
Kleine Ballerina	35
Zinnsoldat	39

Küche

Das Märchen von Frau Pfeffertopf	46
Frau Pfeffertopf.	49
Teekannen-Nadelkissen.	53
Stoffkuchen	57
Küchen-Ideen	61

Jungenzimmer

Die Geschichte vom Nussknacker	64
Nussknacker.	67



Buchstaben	69	Wandteppich	
Das Märchen von Pinocchio	70	»Prinzessin auf der Erbse«	113
Pinocchio	73	Prinzessinnen-Schminktäschchen	119
Patchwork-Weihnachtsstrumpf	79	Stoffherzen	123
Quilten von Hand	80	Die Fuchswitwe	124
Bambi	82	Füchse	127
Rehe	85	Engelshühner	131
Pilze als Nadelkissen	89		
Mini-Tiere	93	Wir danken	134
Theater	97	Bezugsquellen	134
		Schnittmuster	136
		Impressum	160

Mädchenzimmer

Prinzessinnen	103
Die Prinzessin auf der Erbse	106
Prinzessin im Nachthemd	109



Schwanensee



Welches kleine Mädchen hat sich nicht von der schaurig-schönen Schwanensee-Geschichte in Bann schlagen lassen, in der die gute Prinzessin von ihrer bösen Rivalin in einen weißen Schwan verwandelt wurde, damit diese ihren Platz einnehmen konnte?

In Tildas Welt ist die schwarze Schwanenfee nicht ganz so böse und trägt ein Kleid aus dunklem Samt. Die beiden Rivalinnen sitzen einträchtig nebeneinander an einem Spiegel-See, an dessen Ufer sich ein Vogelbauer-Gartenpavillon erhebt. Glitzernder Weihnachtsschmuck verbreitet eine magische Winterstimmung.

Peter Iljitsch Tschaikowski komponierte sein berühmtes Ballett nach einem alten russischen Volksmärchen, und seither träumen alle kleinen Mädchen davon, einmal den weißen Schwan tanzen zu dürfen!





AUFHÄNGER UND SCHLEIFE

Für die Schleife einen 3,5 × 100 cm großen, für den Aufhänger einen 3,5 × 25 cm großen Stoffstreifen zuschneiden. Die Schmalkanten beidseitig 1 cm nach innen umlegen und bügeln.

Dann die Längsseiten beidseitig nach innen umbügeln und den Streifen links auf links doppelt legen, so dass der Streifen noch ca. 1 cm breit ist. Die offene Kante per Hand oder Maschine zunähen.

Den Aufhängerstreifen der Länge nach doppelt legen und innen an der Oberkante des Strumpfes festnähen.

Den langen Stoffstreifen zur Schleife binden und am Strumpf festnähen (siehe Foto rechts).

Vor dem Befüllen mit Geschenken nicht vergessen, die Schuhspitze innen mit etwas Füllwatte auszustopfen!

Wer möchte, kann den Schuh noch zusätzlich mit einer dekorativen Brosche verzieren.



Mini-Memoboard

MATERIAL

Festes Material für das Memoboard (siehe Foto), Baumwollvlies, Stoff, Paketschnur, Stickgarn und Knöpfe nach Wunsch, Elektrotacker.



SO WIRD'S GEMACHT

Wir haben für das Memoboard einen Rest Hartschaumplatte (Styropor®) verwendet. Man kann sie leicht mit dem Cutter zuschneiden, und es gibt sie überall im Baumarkt. Sperrholz oder gerahmte Künstlerleinwand ist ebenfalls gut geeignet.

Das Memoboard mit dem Sternenstoff ist 14 × 19 cm groß, das Board mit dem Rosenstoff 19 × 27 cm.

Zuerst eine Schicht Baumwollvlies, dann den Bezugsstoff straff um den Rahmen/die

Platte legen und mit Hilfe des Tackers auf der Rückseite befestigen.

Die Paketschnur nun einfach kreuzweise straff über den Rahmen binden. Alternativ können Sie auch Köpfe auf den Rahmen nähen und die Schnur daran befestigen (siehe Foto Seite 31).

Ganz Sorgfältige können die Tafel auch hinten beziehen. Den Stoff per Hand entlang der Innenkanten festnähen.

Ein Memoboard hat meist einen praktischen Nutzen,
doch diese Mini-Tafeln sind eher originelle Rahmen
für dekoratives Bewerk.





Die zarten Tilda-Flügelchen
passen gut zu der winzigen
Frau Pfefferkopf.

Grau Pfefferkopf



Porzellantässchen ohne Untertasse findet man mit etwas Glück auf dem Flohmarkt oder beim Trödler. Am besten eignen sich hier zierliche, zerbrechliche Sammeltassen mit Blumenmuster.

Mehr zu den Mini-Figuren lesen Sie auf Seite 11.

SO WIRD'S GEMACHT

KÖRPER

Den Stoff für Körper und Arme rechts auf rechts legen und den Schnitt durchzeichnen. Die Umrisse nachsteppen und mit Nahtzugabe ausschneiden. Den Körper wenden, bügeln und ausstopfen.

MATERIAL

Hautstoff
Kleiderstoff
Tilda-Haare
Kleine Porzellantasse
Deko-Blümchen oder Flügel
nach Geschmack
Füllwatte
Heißklebepistole

Die Nahtzugabe der Arme nach innen umschlagen und die Arme ausstopfen.

Das Schnittmuster finden Sie auf Seite 140 und 141.



Die untere Körperöffnung mit starkem Garn in Heftstichen umsticken. Der Saum muss dabei nicht nach innen umgelegt werden, da der Körper später nicht mehr zu sehen ist. Den Körper ausstopfen und den Saum fest zuziehen.

Die Arme direkt unter dem Hals annähen (Abb. A).

KLEID

Zwei Rechtecke, die ein gutes Stück breiter sind als der Körper, aus dem Kleiderstoff zuschneiden, rechts auf rechts aufeinanderlegen und den Schnitt für das Kleid darauf übertragen. Die Seitennähte schließen (Abb. B).

Die oberen Ecken wie gezeigt nach innen falten und oben einen Saum umlegen und bügeln (Abb. C).

Das Kleid wenden und bügeln.

Der Figur das Kleid überziehen. Einen Faden hinten und vorn durch die Halsaus-

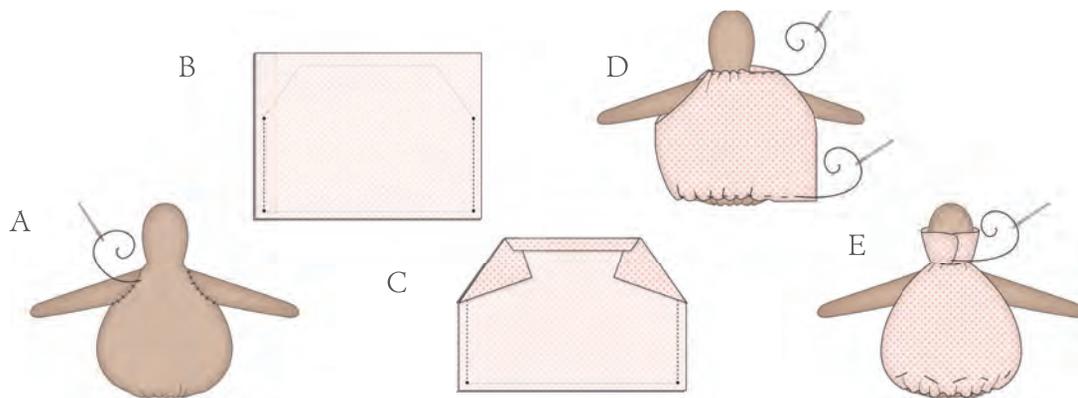
schnittkanten ziehen und das Kleid am Hals zusammenraffen. Auf dieselbe Weise den Stoff am unteren Kleidersaum um die Figur raffen (Abb. D).

Das Kleid unten mit ein paar Stichen an den Körper nähen.

Den Kragenstoff rechts auf rechts legen, den Schnitt aufzeichnen und nachsteppen. Den Kragen ausschneiden, wenden und bügeln. Wie in Abb. E gezeigt am Hals festnähen und herunterklappen.

Die Haare wie auf Seite 12 und das Gesicht wie auf Seite 13 beschrieben arbeiten.

Die Figur mit Heißkleber gut in der Porzellantasse festkleben. Eine Hand auf den Mund kleben oder nähen und nach Geschmack Blümchen ins Haar kleben. Soll die Figur hängen, oben am Kopf einen Aufhänger annähen.







Ein originelles Teekannen-Nadelkissen.

Teekannen-Nadelkissen

SO WIRD'S GEMACHT

Einen 32×16cm großen Stoffstreifen mit Nahtzugabe zuschneiden. Rechts auf rechts legen und an den Schmalseiten zusammennähen.

Wenden, oben und unten einen Saum nach innen umlegen und bügeln.

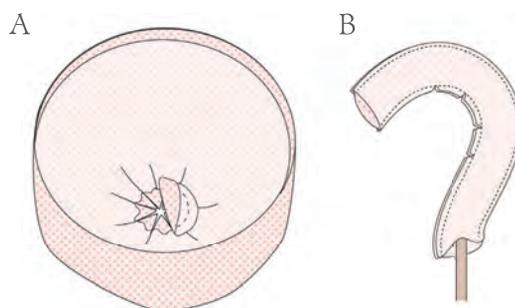
Einen festen Faden (zum Beispiel Stickgarn) mit Heftstichen durch die untere Stoffkante ziehen und den Faden fest zusammenziehen. Einen kleinen Stoffkreis ausschneiden und über die Raffstelle nähen, damit später die Füllung nicht herausrieselt (Abb. A).

Einen Heftfaden durch die obere Stoffkante ziehen. Den Bauch der Teekanne zu einem Drittel mit Reis oder Granulat füllen und rundherum fest mit Füllwatte ausstopfen. Den oberen Heftfaden ebenfalls fest zusammenziehen und die Enden gut vernähen.

Den Stoff für Tülle und Henkel rechts auf rechts legen und den Schnitt darauf übertragen. Die Konturen nachsteppen und die

MATERIAL

Stoff für die Kanne
Stoff für das Teebeutel-Etikett
Wattekugel, Ø 12mm
Klebstoff
Faden für das Etikett
Stickgarn
Füllwatte
Baumwollvlies
Reis oder Granulat



Teile ausschneiden. An den Innenbögen kleine Keile in die Nahtzugabe schneiden.

Tülle und Henkel (wie die Arme und Beine der Puppen, siehe Seite 10) mit Hilfe eines kleinen Holzstabes wenden (Abb. B).

Das Schnittmuster finden Sie auf Seite 144.



Das Märchen von Pinocchio

Die Erzählung von Pinocchio gehörte zu meinen absoluten Lieblingsgeschichten – natürlich, wie für die meisten von uns, in der Version von Walt Disney. Ich verwahrte mein abgegriffenes Büchlein zusammen mit der Bambi-Geschichte unter der Matratze, und es wurde fast jeden Abend hervorgeholt und vorgelesen.

Die Moral von Pinocchios Geschichte war für mich, dass man nie lügen darf, denn sonst wird die Nase immer länger... Eigentlich schwebt ein Hauch von Tragik über der kleinen Holzfigur, die sich nichts sehnlicher wünscht, als ein kleiner Junge zu werden, und die doch irgendwie das Lügen nie ganz lassen kann.

Unsere Pinocchio-Variante ist ein wenig weicher als die Original-Holzfigur – aber auch sie hat offenbar ein leicht gestörtes Verhältnis zur Wahrheit... Die Geschichte von Carlo Collodi wurde zuerst als Serie in einer Kinderzeitschrift veröffentlicht und erschien 1883 als Buch.







Wandteppich »Prinzessin auf der Erbe«

SO WIRD'S GEMACHT

Zwei 85 × 33 cm große Stoffstreifen sowie ein 83 × 33 cm großes Stück Baumwollvlies mit reichlich Nahtzugabe zuschneiden. Den Stoff rechts auf rechts, dann auf die Wattierung legen, so dass die unteren Kanten miteinander abschließen. Alle Stofflagen mit Stecknadeln fixieren und zusammennähen. Die obere Schmalkante bleibt jedoch offen (Abb. A). Die überflüssige Nahtzugabe an den Säumen abschneiden.

Den Stoff wenden, so dass die Wattierung in der Mitte zu liegen kommt, und bügeln. Die überstehenden Säume an der oberen Schmalkante nach innen umlegen und bügeln. Dann die obere Kante ca. 3 cm nach hinten umlegen, so dass der Streifen noch 80 cm hoch ist. Das Teil nochmals bügeln, um die Bruchkante zu kennzeichnen.

Die Oberkante des Wandbehangs wird im letzten Arbeitsschritt um einen Kleiderbügel aus Draht gelegt und per Hand festgenäht.

Das Schnittmuster finden Sie auf Seite 154.

APPLIKATIONEN

BETT

Einen 20 × 2,5 cm großen und zwei 15 × 0,7 cm große Streifen mit Nahtzugabe zuschneiden. Alle Längskanten sowie die Schmalkanten der schmalen Streifen nach innen umlegen und bügeln.

MATERIAL

Tilda-Hautstoff
Stoff für Nachthemd,
Krone und Strümpfe
Stoff für den Wandbehang
Stoffreste für die Matratzen
Stoff für Bett und
Nachttopf
Stoff für Bettdecke und
Kissen
Baumwollvlies
Füllwatte
Kleiderbügel

Das Bett etwa 10 cm von der unteren Kante des Wandbehangs plazieren (siehe großes Foto) und mit Stecknadeln fixieren.

MATRATZEN

Im Schnittmuster teil finden Sie Matratzen in drei Größen. Wir haben für unseren Wandbehang 5 große, 5 mittelgroße und 5 kleine Matratzen verwendet. Den Stoff für die Matratzen rechts auf rechts legen, die Konturen durchzeichnen und nachsteppen. Die Matratze ausschneiden, eine Wendeöffnung in eine Seite schneiden, das Teil wenden und bügeln.



A



